

Protokoll LAG-Videokonferenz | Förderperiode 2014-2020

22.06.2021 ▪ 17:00 Uhr – 19:10 Uhr online über BigBlueButton

Protokoll: Leader Geschäftsstelle

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollgenehmigung
2. Bericht der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements
3. Vorstellung Beschlussvorlage Mitteltausch
4. Projektvorstellung
 - 4.1. 2021004 – Aufwertung Lenne-Freizeitweg
 - 4.2. 2021002 – Zu Gast in der Wilden Heimat – Ferienhäuser Ottenstein
 - 4.3. 2021005 – Ärztehaus Kirchbrak
 - 4.4. 2021006 – Vereinsheim FC Blau-Weiß Weser e.V.
5. Verschiedenes

1 Begrüßung und Protokollgenehmigung

Frau Warnecke eröffnet die dritte Videokonferenz der LAG und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Projektträger Frau Hoppe, Frau Kranemann und Herrn Bergmann. Sie merkt an, dass heute keine Beschlüsse gefasst werden, sondern die Beschlussfassung im Umlaufverfahren durchgeführt wird. Die in der Tagesordnung vorgesehenen Protokollgenehmigungen werden bei der nächsten Mitgliederversammlung, die höchstwahrscheinlich in Präsenz stattfindet, nachgeholt. Anschließend übergibt sie das Wort an Frau Zimmermann, die zu Beginn der Sitzung technische Hinweise gibt. Die Anwesenden sind mit der Aufzeichnung der Videokonferenz einverstanden.

2 Bericht der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements

Frau Zimmermann berichtet anschließend über das aktuelle Themenjahr Wald. Die schon bestehenden Projekte werden weiterhin verfolgt. Die bis jetzt veröffentlichten Försterwissen-Videos haben eine gute Resonanz auf social media, weitere sind in Planung und Umsetzung. Coronabedingt konnten noch keine Waldpädagogik-Aktionen an den Schulen durchgeführt werden. Dies soll schnellstmöglich nachgeholt werden. Weiterhin weist sie auf den nächsten in Präsenz stattfindenden Termin der AG Themenjahr hin, der am 15.07. im Wildparkhaus in Neuhaus stattfindet. Nach dem aktuellen Themenjahr soll Bilanz bzgl. der Nutzung von social media gezogen werden. Frau Zimmermann plant vor einer der nächsten LAG-Sitzungen eine Pflanzaktion in Zusammenarbeit mit den Nds. Landesforsten.

Anschließend gibt Frau Zimmermann einen kurzen Einblick in die Kernaussagen der Evaluierungsergebnisse der LAG-Befragung des Thünen-Instituts. Dabei vergleicht sie auch die Befragungsergebnisse mit der letzten Befragung in 2018. Die ausführliche Evaluierung wird dem Protokoll beigefügt.

21 LAG-Mitglieder haben an der diesjährigen Befragung teilgenommen, 2018 waren es 24 Personen. In der ersten Kategorie „Resümee & Ausblick“ ist festzustellen, dass eine hohe Zufriedenheit mit dem LEADER-Prozess besteht. Lediglich 5% der Antwortenden sind nicht zufrieden, dies ist eine Verbesserung zu 2018. Bei der Verbundenheit zur Region und der Bereitschaft sich zukünftig (weiterhin) im Entwicklungsprozess zu engagieren, ist eine gleichbleibende, hohe Zufriedenheit festzustellen.

Als nächstes geht Frau Zimmermann auf verschiedene Aussagen über die Arbeit in der LAG als Entscheidungsgremium ein. Dabei geben die Teilnehmenden an, dass sie die Arbeitsatmosphäre als angenehm empfinden und die Sitzungen ergebnisorientiert für sie sind. Dies deutet Frau Zimmermann als Anerkennung für die gute Arbeit von Frau Bossow und der LEADER-Geschäftsstelle. Kritischer sind die Aussagen zur offenen Ansprache von Problemen und der konstruktive Umgang mit Konflikten. Hierbei bittet Frau Zimmermann sich zu äußern und das Gespräch zu suchen. Dass die Region als Ganzes im Vordergrund steht und mögliche Interessenkonflikte vermieden werden, wird weniger kritisch als in der vorherigen Befragung von den Teilnehmenden bewertet.

Weiter stellt Frau Zimmermann als nächsten Punkt die Aussagen über die Arbeit des Regionalmanagements sowie der Geschäftsstelle dar. Wie schon 2018 wird der Punkt Öffentlichkeitsarbeit weniger gut bewertet. Die Bemühungen um eine bessere Sichtbarkeit der LAG und des LEADER-Prozesses sollten deshalb fortgesetzt werden. Die Vernetzung regionaler Akteure wird bei der diesjährigen Befragung etwas schwächer eingeschätzt als 2018. Zur Entwicklungsstrategie sind die Aussagen insgesamt positiver als 2018. Im Landesvergleich liegt die VoglerRegion im Weserbergland hierbei über den Durchschnitt. Frau Zimmermann sieht dies als gute Basis für die Fortschreibung des REKs in der nächsten Förderperiode an.

Frau Zimmermann berichtet ferner über die Auftaktveranstaltung des ML vom 18.06. zum Übergang in die neue Förderperiode, in der die Details zur Fortschreibung des REK bekannt gegeben worden sind.

Es wird landesweit mehr Budget und einen flächendeckenden LEADER-Ansatz geben und somit kein Wettbewerb unter den jetzigen bzw. zukünftigen Regionen. Die Zuweisung des Kontingents erfolgt nach einem Schlüssel aus der Fläche der Region und der Einwohnerzahl. Geschätzt kann die VoglerRegion im Weserbergland mit einem Budget von ca. 1,5 Millionen Euro für die neue Förderperiode rechnen. Die Fördereckpunkte sehen einen max. Fördersatz von 75% und einer max. Summe von 35.000€ für die Fortschreibung des REKs vor. Der Zeitplan zur Fortschreibung gibt vor, dass bis zum 23.07.2021 der Förderantrag für das REK beim zuständigen ArLeingehen muss und eine Bewilligung dafür voraussichtlich im August 2021 geplant ist. Die Fertigstellung des REKs muss bis zum 30.04.2022 erfolgen. Die neue Förderperiode beginnt am 01. Januar 2023. Frau Zimmermann führt anschließend die Anforderungen an das REK auf und geht auf einige davon ein. Alle Informationen und Unterlagen aus der Informationsveranstaltung stehen auf der Internetseite www.leader.niedersachsen.de bereit. Frau Dr. Klüber-Süßle sichert eine fristgerechte Antragstellung zu. Ob der Flecken Delligsen in der nächsten Förderperiode zur VoglerRegion dazugehören wird, befindet sich momentan noch in Klärung mit Herrn Bürgermeister Willudda.

Nachtrag zum Protokoll:

Der Rat des Flecken Delligsen hat in seiner Sitzung am 15.07.2021 beschlossen, sich in der Förderperiode 2023 – 2027 an der Region Leinebergland zu beteiligen. Mit der VoglerRegion soll es eine enge Zusammenarbeit im Rahmen von Kooperationsprojekten geben.

Frau Dr. Klüber-Süßle berichtet über die für Anfang November geplanten Online-Veranstaltungen der LEADER- und ILE-Regionen in der REK Weserbergland*plus*. Die Online-Veranstaltungsreihe zu fünf unterschiedlichen Themen startet mit dem Thema „LEADER im globalen Kontext“. Sie ermuntert die LAG-Mitglieder zur Teilnahme, da dort auch bestimmt einige Impulse für die Fortschreibung des REKs mitgenommen werden können.

Frau Dr. Klüber-Süßle weist auf die Beschlussvorlage „Aktivierung unternehmerischer Menschen“, die sich auch im Umlaufbeschluss befindet, hin und führt nochmal die Hintergründe zu dem Vorschlag, einen Auftrag an das Zentrum für ehrenamtliches Engagement (ZEE) für die Aktivierung unternehmerischer Menschen zu vergeben, auf. Es geht um die praktische Umsetzung und aktive Bewerbung, um die „alten“ Ehrenamtlichen wieder zu aktivieren und „neue“ zu motivieren.

Anschließend geht Frau Dr. Klüber-Süßle zum Bericht über die Sachstände der Projekte über. Vorab gibt sie die Ergebnisse der letzten **Umlaufbeschlüsse** bekannt. Das Projekt „**Waldspielplatz Stadtoldendorf NEU**“ ist einstimmig; das Projekt vom „**Neuen Land e.V. - Ambulant betreutes Wohnen**“ einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen worden. Am 08.07. findet wieder ein Akteursforum im Rahmen der „**Solarkampagne**“ statt. Für das Projekt „**Ökomodellregion**“ gibt es jetzt das neue Logo; in 2022 wird es zwei Umstellungsbetriebe geben, in 2023 sogar drei. Bei der „**Ehrenamtskarte**“ sind die Voraussetzungen für Inhaberinnen und Inhaber der Juleica angepasst worden, sodass nach

einem einjährigen Engagement mit einer vorgegebenen Stundenanzahl bereits die Ehrenamtskarte beantragt werden kann. Das Konzept „**Jugendbeteiligung**“ ist im März 2021 fertiggestellt worden, eine Befragung soll im Juni dieses Jahres folgen. Frau Dr. Klüber-Süßle merkt an, dass viele der beschlossenen und laufenden LEADER-Projekte geprägt von Kostensteigerungen und Lieferverzögerungen sind. Die Projekte „**Heimatstube Hehlen**“, „**Reaktivierung Anlegestelle Heinsen**“ und „**Panoramaweg Grave**“ warten auf ihren Bewilligungsbescheid. Für die „**Zu Gast in der Wilden Heimat: Ferienwohnungen auf dem Ith**“ ist der Antrag beim ArL gestellt. Aufgrund von Kostensteigerungen wird nur der Umbau des Pfortnerhauses umgesetzt. Weiterhin folgt eine baldige Antragstellung von den Projekten „**Neues Land – Ambulant betreutes Wohnen**“, „**Zu Gast in der Wilden Heimat: Ferienwohnung Kleinod**“ und „**Waldspielplatz Stadtoldendorf NEU**“. Der „**Baukulturdienst Weser-Leine**“ führt in nächster Zeit drei Inspektionen im Landkreis Holzminden durch. Der „**Ruheplatz Lauenförde**“ befindet sich momentan in Detailabstimmungen, die Bauarbeiten haben noch nicht begonnen. Beim „**Teufelsbadteich Ottenstein**“ und dem „**Büchertreff Ottenstein**“ wird es aufgrund von Lieferschwierigkeiten jeweils einen Antrag auf Projektverlängerung geben. Auch bei der „**Jugendherberge Bodenwerder**“ zeichnet sich eine Projektverlängerung ab, momentan wird die Zeitplanung überarbeitet. Bei den Projekten „**Wildnisfarm Silberborn**“ und „**Obstbäume für den Voglerkessel**“ wurden noch immer keine Förderanträge gestellt. Zum Schluss gibt Frau Dr. Klüber-Süßle eine Übersicht zur **Mittelbindung**.

3 Vorstellung Beschlussvorlage Mitteltausch

Frau Dr. Klüber-Süßle stellt die Vorlage nach altem Sachstand vor. Um einen drohenden Mittelverlust von ca. 80.000€ aus dem Jahreskontingent 2018 zu vermeiden, ist voraussichtlich ein Mitteltausch erforderlich. Das ML kündigte gestern eine Verschiebung des Stichtages bis zum 31.12.2021 an. Frau Böttcher weist darauf hin, dass die Auszahlung der Mittel aus dem Kontingent 2018 bis dahin zu erfolgen hat. Das heißt, die Verwendungsnachweise müssen geprüft und zur Auszahlung angewiesen sein. Die Verwendungsnachweise sind somit bis spätestens Anfang November einzureichen, damit das ArL noch ausreichend Zeit zum Prüfen hat.

Frau Warnecke schlägt vor, trotzdem den Beschluss zu fassen und weist auf den Umlaufbeschluss hin, der am Montag Fristende hat.

Nachtrag zum Protokoll:

Bei insgesamt 22 abgegebenen Stimmen (17 WISO, 5 öffentliche Partner) ist folgendes Ergebnis des Umlaufverfahrens festzuhalten:

Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
0	22	22	0	0

„1. Die LAG VoglerRegion im Weserbergland beschließt, eine zum jetzigen Zeitpunkt noch unbekannte Summe ihres 2018er Budgets an eine zu diesem Zeitpunkt noch nicht festgelegte LAG zu übertragen. Dies kommt zur Anwendung, wenn die Bindung der 2018er LEADER-Mittel in der VoglerRegion im Weserbergland nicht gewährleistet ist und eine andere LAG in Niedersachsen sich zur Mittelaufnahme bereit erklärt.

2. Die Höhe der abzugebenden Mittel wird durch das Regionalmanagement in Abstimmung mit dem ArL festgelegt, wenn feststeht welche Projekte noch über das Kontingent 2018 ausgezahlt werden können.

3. Die LAG VoglerRegion im Weserbergland bevollmächtigt das Regionalmanagement, den entsprechenden Mitteltausch vorzunehmen.“

4 Projektvorstellung

a) 2021004 – Aufwertung Lenne-Freizeitweg

Frau Warnecke stellt das Projekt vor und meldet schon einmal vorab ihren Interessenkonflikt für dieses Projekt an.

Nachtrag zum Protokoll:

Bei insgesamt 21 abgegebenen Stimmen (17 WISO, 4 öffentliche Partner) ist folgendes Ergebnis des Umlaufverfahrens festzuhalten:

Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
1	20	20	0	0

Die LAG VoglerRegion im Weserbergland beschließt, dass für das Projekt "Aufwertung Lenne-Freizeitweg" ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 66.600,00 € zur Verfügung gestellt wird.

b) 2021002 – Zu Gast in der Wilden Heimat – Ferienhäuser Ottenstein

Die Eheleute Hoppe stellen ihr geplantes LEADER-Projekt vor.

Aufgrund von ausufernden Baukosten sollen nur drei der geplanten vier Ferienhäuser gebaut werden. Damit das Projekt förderkonform beantragt und abgewickelt werden kann, sollte es aus dem laufenden Umlaufverfahren herausgenommen und ein erneutes Umlaufverfahren mit einer aktualisierten Beschlussvorlage eingeleitet werden. Frau Dr. Klüber-Süßle sagt zu, dass sich die Geschäftsstelle mit den Eheleuten Hoppe in Verbindung setzt, um das erneute Umlaufverfahren vorzubereiten.

c) 2021005 – Ärztehaus Kirchbrak

Frau Kranemann stellt das Projekt vor. Mit der Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) ist man im Gespräch, zwei Mediziner konnten bereits vertraglich gebunden werden.

Nachtrag zum Protokoll:

Bei insgesamt 21 abgegebenen Stimmen (17 WISO, 4 öffentliche Partner) ist folgendes Ergebnis des Umlaufverfahrens festzuhalten:

Interessenkonflikt Ja	Interessenkonflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Enthaltung
1	20	19	1	0

Die LAG VoglerRegion im Weserbergland beschließt, dass für das Projekt "Ärztelhaus Kirchbrak" ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 87.500,00 € zur Verfügung gestellt wird.

d) 2021006 – Vereinsheim FC Blau-Weiß Weser e.V.

Herr Wenkel und Herr Bergmann stellen das Projekt vor.

Frau Warnecke bedankt sich für das Engagement des Vereins.

Nachtrag zum Protokoll:

Bei insgesamt 21 abgegebenen Stimmen (17 WISO, 4 öffentliche Partner) ist folgendes Ergebnis des Umlaufverfahrens festzuhalten:

Interessen- konflikt Ja	Interessen- konflikt Nein	Abstimmung Ja	Abstimmung Nein	Abstimmung Ent- haltung
0	21	20	0	1

Die LAG VoglerRegion im Weserbergland beschließt, dass für das Projekt "Vereinsheim FC Blau-Weiß Weser e.V." ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 15.060,00 € zur Verfügung gestellt wird.

5 Verschiedenes

Frau Dr. Klüber-Süßle weist auf die Frist des Umlaufbeschlusses (28.06.) für die heute vorgestellten Projekte hin. Das Projekt „**Zu Gast in der Wilden Heimat – Ferienhäuser Ottenstein**“ ist davon, wie unter TOP 4b besprochen, herausgenommen und wird in einem erneuten Umlaufverfahren in die Beschlussfassung gehen.

Frau Becker berichtet über den im August in Bodenwerder stehenden CoWorking Container. Dieser wird im Rahmen des vom Niedersächsischen LandFrauenverbands Hannover ausgerufenen Wettbewerbs „CoWork: für dich – fürs Land!“ im Projekt „Coworking im ländlichen Raum – Vereinbarkeit leben, neue Arbeitsorte schaffen!“ in Zusammenarbeit mit CoWorkLand bereitgestellt. Der Container kann kostenlos genutzt werden; CoWorkLand stellt für die gesamte Zeit personelle Unterstützung.

Frau Dr. Klüber-Süßle und Frau Warnecke bedanken sich für das Engagement der Landfrauen.

Frau Warnecke schließt die Videokonferenz um 19:10 Uhr.